



Abfallwirtschaft

Helmüt Niggel

Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
Raum 2-068

Telefon 0941 4009-348 oder 4009-0
Telefax 0941 4009-299
helmuet.niggel@lra-regensburg.de

Regensburg, 13.12.2021
Az.: L16

Landratsamt Regensburg | Postfach 120329 | 93025 Regensburg

DAS-IB-GmbH
z. Hdn. Herr Stachowitz
Flintbecker Str. 55
24113 Kiel

Bestätigung

Das Ing.-Büro DAS IB GmbH hat für den Landkreis Regensburg von 2018 bis 2021 mehrere Aufträge in Zusammenhang mit der "Aeroben in-Situ Stabilisierung der Deponie Posthof" ausgeführt. Im Rahmen dieses Projekts wurde die vorhandene überdimensionierte Fackel gegen eine neue Schwachgasfackel der Fa. Göbel getauscht und eine passive Belüftung der Deponie Posthof durchgeführt.

Insbesondere waren das folgende Teilaufträge:

- Gutachten zur weiteren Gasbehandlung der Deponie Posthof
- Potenzialanalyse und TOC Berechnung
- Antrag auf Förderung der "Aeroben in-Situ Stabilisierung der Deponie Posthof" bei BTJ im Rahmen der NKI Kommunalrichtlinie
- Erstellung der Genehmigungsunterlagen für eine Schwachgasfackel und die Belüftung der Deponie Posthof
- Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die investive Maßnahme incl. Bewertungsmatrix, und Prüfung der Angebote
- Erstellen eines Vergabevorschlags
- Baubegleitung und Bauüberwachung des Aufstellens der Schwachgasfackel
- Durchführen der VOB und Abfallrechtlichen Abnahme
- 12 monatige Begleitung und Monitoring des Projekts, incl. Abschlussmonitoringbericht

Im Dezember 2021 hat der Landkreis Regensburg den Schlussbescheid über die erfolgte Prüfung der Maßnahme und die Auszahlung des Restbetrages der Fördergelder durch PTJ erhalten.

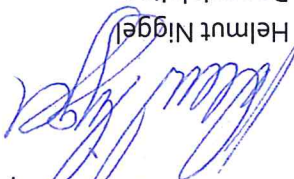
Allgemeine Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 08:00-12:00 Uhr
Mo., Di. 13:00-15:30 Uhr
Do. 13:00-17:30 Uhr

Haltestellen des RVV
Isarstraße, Nordgaustraße,
Donaustraße, Nordgaustraße



Gerne bestätigen wir hiermit, dass das Ing.-Büro DAS-IB GmbH die übernommenen Aufträge zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat.

Der Landkreis Regensburg erhielt durch das Klimaschutzprojekt entsprechende positive Resonanzen in der Öffentlichkeitsarbeit, und der Deponiehaushalt konnte durch die Förderung von 50% der Maßnahmenkosten entlastet werden. Für die nächsten 15-20 Jahre steht nun eine zukunftsichere Behandlungs-technik für fallende Deponiegasmengen und Methangehalte zur Verfügung!


Helmut Niggel
Deponieleiter